

Prüfungsleistung

Das Seminar sollte Ihnen einen vertieften Einblick in die beiden diagnostischen Verfahren Beobachtung und Interview geben. Sie sollen durch die Prüfungsleistung zeigen, dass Sie deklaratives und prozedurales Wissen bzgl. relevanter diagnostischer Verfahren und psychodiagnostischer Prozesse erworben haben. Zudem prüft die Hausarbeit ab, inwiefern Sie ein diagnostisches Verfahren kritisch reflektieren und beurteilen können.

Die Prüfungsleistung soll diese Kompetenzen im Rahmen einer Hausarbeit erfassen. Die Prüfungsleistung umfasst die **schriftliche Bearbeitung eines der im Seminar behandelten Verfahren** (Selbstbeobachtung, Fremdbeobachtung sowie Interview) unter Zuhilfenahme wissenschaftlicher Literatur.

Der/die SeminarteilnehmerIn vereinbart mit dem/der SeminarleiterIn verbindlich, welches Thema behandelt wird. Hierbei gilt, dass solche Verfahren ausgewählt werden können, welche nicht bereits von der/dem SeminarteilnehmerIn im Rahmen eines Referats bearbeitet wurden. Die Hausarbeit ist eine individuelle Arbeit. Der/die SeminarteilnehmerIn versichert, dass sie/er die Arbeit selbständig erstellt hat (vgl. Hinweise zum Deckblatt).

Die Hausarbeit umfasst folgende Aufgaben:

1. Aufgabe: Theoretische Fundierung (30 Pkte)

- Darstellung der allgemeinen und speziellen theoretischen Grundlagen des Verfahrens (z.B.: allgemeine theoretische Grundlagen von Selbstbeobachtung, theoretische Fundierung des Tagebuchverfahrens)
- kurze Beschreibung des Verfahrens (mit Beispiel-Item)
- Angaben zu Sinn und Zweck des Verfahrens (wozu, zu welchem Zweck wurde das Verfahren entwickelt? Zielgruppe?)

2. Aufgabe: praktischer Einsatz des Verfahrens einschließlich Gütekriterien (20 Pkte)

- Angaben zur Durchführung, mögliche Probleme der Durchführung
- Angaben zu den Gütekriterien, insbesondere Objektivität, Reliabilität und Validität

3. Aufgabe: Einsatz des Verfahrens im Forschungskontext (20 Pkte)

- kurze Darstellung und Bewertung einer Studie, in welcher das Verfahren (oder ein ähnliches/vergleichbares) verwendet wurde

4. Aufgabe: Reflexion (30 Pkte)

- kritische Würdigung / Bewertung des Verfahrens unter Einbezug des theoretischen Hintergrunds
- Ideen zu Verbesserungsmöglichkeiten des Instruments

Beurteilungskriterien der Hausarbeit

- Insgesamt können max. 100 Punkte erreicht werden. Ab 60 Punkten ist die Arbeit bestanden.
- Umfang: max. 13 Seiten ohne Literaturangaben, ohne Titelblatt und Gliederung. Seitennummerierung durchgehend, beginnend auf der 1. Textseite (die Seite 11 der Hausarbeit geht bereits nicht mehr in die Beurteilung ein!). Festgelegt sind: Schriftgröße: times new roman 12pt, Zeilenabstand 1,5 Zeilen, minimaler Rand: oben/unten/rechts 2 cm, links 3 cm.
- Die Bewertung erfolgt aufgabenbezogen. Gliedern und bearbeiten Sie daher Ihre Hausarbeit entsprechend der Fragengliederung.
- Formal ansprechende Darstellung (insbesondere Berücksichtigung der DGPs Richtlinien zur Manuskriptgestaltung insbes. für das Zitieren und die Literaturangaben in der Literaturliste)
- Wissenschaftlichkeit der Sprache, angemessenes fachliches Ausdrucksvermögen; die gesamte Arbeit ist in ausformulierten Sätzen zu verfassen.
- Objektive Argumentation und fundierte Begründungen
- Korrekte Darstellung der Inhalte
- Erkennbares Verständnis psycho-diagnostischer Prozesse

Abgabe der Hausarbeit: bis spätestens Freitag, 04.03.2011, 18 Uhr (Ausschlussfrist)

Die Hausarbeit ist ausgedruckt und geheftet/gebunden abzugeben, entweder per Post/Briefkasten mit Angabe des Namens der/des Seminarleiterin/ers oder im jeweiligen Abteilungssekretariat.

In Ausnahmefällen (persönliche Absprache mit dem/der SeminarleiterIn) ist die Abgabe der Hausarbeit auch per E-Mail möglich. Sollten Sie beabsichtigen per E-Mail abzugeben, tragen Sie die Verantwortung für das Format, das sich durch den Ausdruck noch verschieben könnte (z.B. falsche Version des Textverarbeitungsprogramms, Seitenumbruch bei anderer Druckereinstellung usw.). Hausarbeiten werden nur im pdf-Format per E-Mail angenommen. Die Hausarbeit bedarf auch in elektronischer Form einer (gescannten) Unterschrift (siehe Info zum Deckblatt).

Freiburg, 19. Oktober 2010
